

Der grüne Teppich – traumhaft schön

Die Form der Rasenfläche bestimmt das Flair des Gartens. Rasenflächen und Beete sollten zusammen geplant werden. Damit der Rasen saftig grün aussieht, muss man ihn zudem gut pflegen.

TEXT Christoph Portmann

Rasenflächen erfüllen verschiedene Funktionen, der schöne Anblick ist nur eine davon. Sie produzieren Sauerstoff, schützen mit ihrem dichten Wurzelwerk den Boden vor Erosion, spenden gerade bei sommerlichen Temperaturen Luftfeuchtigkeit und kühlen und verbessern das Mikroklima, was sich positiv auf die Gesundheit der umgebenden Pflanzen auswirkt. Um die Wirkung des Gartens zu unterstreichen, sollten Beete und Rasenflächen zusammen geplant werden, denn die Form des «grünen Teppichs» bestimmt das Flair des Gartens. Gerade Kanten und strenge Formen unterstreichen eine formale Wirkung, geschwungene Ränder kommen optimal in naturnahen Gärten zur Geltung. Zu bunt blühenden Staudenbeeten bilden ruhige Rasenflächen einen erfrischenden Kontrast.

Vor dem Neuanlegen ist eine optimale Bodenvorbereitung nötig. April bis Mitte Juni und Mitte August bis September sind klimatisch ideale Zeiten für die Aussaat. Das Saatgut wird mit einem speziellen Streuwagen möglichst gleichmässig ausgebracht. Eine phosphorbetonte Startdüngung versorgt die Pflanzen mit optimal dosierten Nährstoffen. In den ersten 3 bis 4 Wochen nach der Aussaat dürfen Bodenoberfläche und Rasensamen nie austrocknen. Deshalb ist eine regelmässige Beregnung notwendig. Nach dem ersten Schnitt wird der Rasen nur noch bei längeren Trockenperioden abendlich kräftig

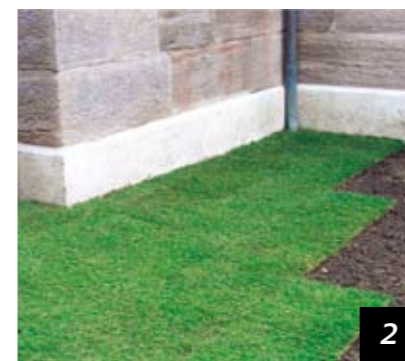
gewässert. So bilden sich tiefere Wurzeln und eine dichtere Wurzelschicht als bei häufiger Bewässerung. In den letzten Jahren sind die klimatischen Bedingungen für Rasenansaaten immer schwieriger geworden. Rollrasen ist hier die Lösung. Praktisch zu jeder frostfreien Jahreszeit lässt sich so ein saftig grüner Rasen anlegen, der bereits nach zwei Wochen ohne Einschränkungen genutzt werden kann. Die Rasendecke ist gleich von Anfang an dicht und geschlossen, sodass Unkräuter kaum eine Chance haben. Die Pflegezeit von Ansaat bis zur Gebrauchsfähigkeit des Rasens wird mit Verwendung von Rollrasen vollständig eingespart.

Düngen und Pflegen stärkt den Rasen. Ausgewachsener Rasen wird von Anfang April bis Ende Oktober möglichst wöchentlich und immer in derselben Schnitthöhe von ungefähr 4 Zentimetern gemäht. Achten Sie auf ein scharfes Mähmesser; stumpfe Messer können das Gras schädigen. Die richtige Düngung entscheidet über das Aussehen des Rasens. Für eine ausgewogene Ernährung des Rasens sorgen mineralische Rasendünger mit Langzeitwirkung. Sie geben die Nährstoffe über längere Zeit wohldosiert an die Wurzeln ab und verhindern eine übermässige Nährstoffauswaschung. Um ein optimales Wachstum zu garantieren, enthalten Rasendünger ein speziell auf die Pflanzen abgestimmtes Nährstoffverhältnis. Mindestens ein-

mal im Jahr muss Rasen vertikutiert werden, um die Fläche vom Filz aus abgestorbenen Pflanzenteilen und Schnittgut zu befreien. Dieser Filz verhindert, dass Luft, Wasser und Nährstoffe an die Graswurzeln gelangen. Denn ein geschwächter Rasen ist anfällig auf Trockenheit und Krankheiten. Tierische Schädlinge wie Engerlinge hinterlassen gelbe Grasflächen. Nach der Bekämpfung der Schädlinge durch den Fachmann wird der Rasen durch eine Neuan- saaat oder Verwendung von Rollrasen wieder in Form gebracht. ■



1



2

1 Rollrasenernte: Der Rollrasen wird von riesigen Feldern in Bahnen geschält und kurz darauf beim Kunden verlegt.

2 Rollrasen verlegen: Ecken und Kanten sind kein Problem. Nach 2 Wochen kann der Rasen genutzt werden.

Gärtner von Edén Die Gärtner von Edén gestalten Privatgärten für anspruchsvolle Kunden. Von den rund 70 Gartenbau- betrieben im deutschsprachigen Raum stammen 10 aus der Schweiz.
www.gaertner-von-eden.ch

Fotos: zig



TIPPS VOM PROFI

Markus Villiger

Mitglied der Gärtner von Eden Schweiz und Inhaber von Villiger Gartenbau, Brugg (AG). www.gartenbau-villiger.ch

Vertikutieren oder Neuaussaat?

Eine Teilsanierung, Vertikutierung oder Lüftung eines bestehenden Rasens lohnt sich in der Regel, wenn der Anteil an Bei- und Unkräutern nicht mehr als 50% beträgt.

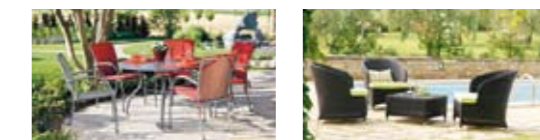
Unkraut Hirse: Was tun? Hirse ist mehrheitlich ein einjähriges Ungras, das ursprünglich aus wärmeren Lagen eingewandert ist. Hirsesamen können mehrere Jahre im Boden überleben und dann bei trockener, heisser Witterung

und offenem Boden wachsen. Achten Sie mit regelmässiger Rasenpflege auf eine dichte Grasnarbe. Sobald die Temperaturen im Herbst sinken, stellt die Hirse ihr Wachstum ein. Beim ersten Frost wird die Hirse braun und stirbt ab. In den Lücken spriessen im Frühling eine Vielzahl von Unkräutern, die das Gras über kurz oder lang verdrängen. Der Fachmann kann mit einer sog. Vorlaufbekämpfung oder Behandlung im 2-Blattstadium Abhilfe leisten und die Hirse aus dem Rasen verbannen.



Wohlfühl Oasen

Gartenmöbel von unschlagbarer Qualität



Entdecken Sie Ihre Wohlfühloase für Zuhause!

Hunn Gartenmöbel spezialisiert sich seit mehr als 30 Jahren auf wetterfeste, qualitativ hochstehende Gartenmöbel und bietet eine wahre Inspirationsquelle für Ihren persönlichen Traumgarten. Besuchen Sie uns in Bremgarten - im grössten Gartenmöbel-Paradies der Schweiz.

Hunn Gartenmöbel AG
Inhaber B. und J. Bänninger
Industrie Fischbacherstrasse
5620 Bremgarten
www.hunn.ch

